



KREISJUGENDFEUERWEHR
MKK
MAIN-KINZIG-KREIS
IM KREISFEUERWEHRVERBAND MAIN-KINZIG-KREIS



Jahresbericht 2010

der

Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis

Tagesordnung

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren des Main-Kinzig-Kreises am Sonntag, den 20. März 2011 um 9:00 Uhr in dem Bürgerhaus Nidderau-Ostheim

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 14.03.2010
5. Jahresberichte
 - a) Kreisjugendfeuerwehrwart
 - b) FGL Wettbewerbe, Leistungsspange, Jugendflamme
 - c) FGL Bildung
 - d) FGL Öffentlichkeitsarbeit
 - e) Kassenwart
 - f) Kassenprüfbericht
6. Entlastung des Kreisjugendfeuerwehrausschusses
 - a) Verabschiedung von Mitgliedern des KJFA
7. Wahl eines Wahlausschuss
8. Wahlen
 - a) Kreisjugendfeuerwehrwart/in
 - b) stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart/in
 - c) stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart/in
 - d) Schriftführer/in
 - e) Kassenwart/in
 - f) Beisitzer/in
 - g) Beisitzer/in
 - h) Fachgebietsleiter/in Wettbewerbe, Leistungsspange, Jugendflamme
 - i) Fachgebietsleiter/in Bildung
 - j) Fachgebietsleiter/in Öffentlichkeitsarbeit
 - k) Fachgebietsleiter/in Jugendforum
 - l) 3 Kassenprüfer/innen (UV Hanau)
- 8.1 Ernennung Regionalbetreuer/in Hanau/Land
9. Grußworte der Gäste
10. Ehrungen
11. Genehmigung des Haushaltskostenvoranschlages für das Jahr 2011
12. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
13. Vergabe von Veranstaltungen
 - a) Delegiertenversammlung am 11.03.2012
 - b) Bundeswettbewerb am 23.06.2012
 - c) Leistungsspange und Jugendflamme Stufe 3 am 16.09.2012
14. Anfragen und Mitteilungen
 - a) Jugendforum
 - b) Verschiedenes

Jahresberichte 2010

Jahresbericht KJFW 2010

Mitgliederstatistik

Zum Stichtag 31.12.2010 konnte die Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis bei **150 Feuerwehren** im Kreis **136 Jugendfeuerwehren** mit **1.814 Mitgliedern** verzeichnen.

Diese gliedern sich Regional auf in

- UV Gelnhausen: 62 JF / 608 Mitglieder
hier konnte eine JF neu gegründet werden
- UV Hanau/Land: 27 JF / 459 Mitglieder
- UV Hanau/Stadt: 6 JF / 121 Mitglieder
- UV Schlüchtern: 41 JF / 566 Mitglieder

131 Jugendfeuerwehren haben weibliche Mitglieder, in 25 Jugendfeuerwehren sind ausländische Mitglieder aktiv. Dies sind 6 mehr als in 2009.

Die Gesamt-Mitgliederzahlen setzen sich wie folgt zusammen:

Stand zum 31.12.2009:

1.865 Mitglieder, davon 1.367 Jungen und 498 Mädchen

Gesamtzugänge in 2010:

417 Mitglieder, davon 294 Jungen und 123 Mädchen
Hiervon kamen 12 Jungen und 1 Mädchen aus anderen JF.

Zwischensumme:

2282 Mitglieder, davon 1.661 Jungen und 621 Mädchen

Übernahmen in die Einsatzabteilung 2010

146 Jugendliche, davon 119 Jungen und 27 Mädchen.
Hierunter waren 7 ausländische Mitglieder.

Austritte in 2010

322 Jugendliche, davon 215 Jungen und 107 Mädchen.

Immerhin 20 Mitglieder hatten kein Interesse an einer Übernahme in die Einsatzabteilung.

Gesamtmitgliederzahl am 31.12.2010

1.814 Jugendliche, davon 1.327 Jungen und 487 Mädchen.

55 Jugendwehren melden Nachwuchssorgen.

Dies sind immerhin rund 40 % aller Jugendfeuerwehren im Main-Kinzig-Kreis.

Gleichzeitig gibt es derzeit 4 Jugendfeuerwehren, die mehr Interessierte haben als sie aufnehmen kann.

Nach wie vor ist der Anteil ausländischer Mitglieder in der Jugendfeuerwehr sehr gering. Vielleicht kann hier die geplante Integrationkampagne des Hessischen Jugendfeuerwehr bzw. des Landesfeuerwehrverbandes etwas weiterhelfen.

Ebenfalls auf die Mitgliedergewinnung zielt die Aktion "Kommt - macht mit" der Hessischen Jugendfeuerwehr. Hierbei werden Anfang Mai in Hessens Schulen in allen 5. Klassen Flyer über die Arbeit in den Jugendfeuerwehren verteilt. Dies soll mit entsprechenden Aktionen der Jugendfeuerwehren bzw. Feuerwehren direkt in den Schulen vor Ort unterstützt werden.

Probleme dürfte uns das Konzept der Ganztageschulen bringen. Wer geht denn noch um 17:30 Uhr zur Jugendfeuerwehr, wenn er erst um 17:00 Uhr aus der Schule kommt? Hier kann für uns aber auch eine Chance liegen, wenn wir bei der Nachmittagsbetreuung bzw. dem Nachmittagsunterricht einsteigen könnten. Allerdings ist dieses Ehrenamtlich nicht zu realisieren. Aber vielleicht besteht ja die Möglichkeit, über FSJ-Stellen im Kreis sowie in Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen etwas zu bewegen. Hierzu gibt es ein Pilotprojekt im Schwalm-Eder-Kreis.

Es gilt aber auch, an unseren inneren Strukturen zu arbeiten.

So gibt es ruhende Jugendfeuerwehren, jedoch nicht aus Mangel an Mitgliedern, sondern weil sich kein Jugendfeuerwehrwart und keine Betreuer finden, welche die Jugendarbeit übernehmen.

Ferner werden langjährig tätige Verantwortliche und Betreuer, welche über 5 oder sogar 10 Jahre und noch länger in der Jugendarbeit mitmachen, immer seltener.

Wenn nach einem Jahr schon wieder ein neuer Jugendwart kommt, wie soll sich denn da z.B. eine Vertrauensbasis zwischen den Jugendlichen und den Betreuern aufbauen.

geleistete Stunden

Zeltlager, Freizeiten und Fahrten:

- 723 Tage Gesamtveranstaltungsdauer

geleisteten Gesamtstunden

- ca. 13.000 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung
- ca. 8.600 Stunden allgemeine Jugendarbeit
- in der Summe also **21.600** Stunden.

Zusätzlich zu den eben genannten Stunden wurden für

- Vor-/Nachbereitung ca. 18.000 Stunden
- Sitzungen und Tagungen ca. 9.800 Stunden
- die eigene Aus-/Fortbildung ca. 5.600 Stunden
- und somit in der Summe rund **33.400** Stunden

von den Verantwortlichen aufgebracht.

Hiervon entfallen auf Orts-/Stadtteilebene 19.900 Stunden, auf Stadt-/Gemeindeebene 6.280 Stunden, auf Kreisebene 5.260 Stunden sowie 1.880 Stunden auf Bezirks-/Landes-/Bundesebene.

Zusammengenommen sind dies einschließlich der Zeltlager usw. fast **67.000** Stunden, welche hier freiwillig und ehrenamtlich geleistet wurden.

Helfer und Weiterbildung

Die Jugendwarte in den einzelnen Jugendfeuerwehren wurden bei ihrer Arbeit durch insgesamt 379 Helfer unterstützt.

An Lehrgängen und Bildungsveranstaltungen beteiligten sich im Berichtsjahr insgesamt 229 Personen.

Soviel zu den statistischen Zahlen der Jugendfeuerwehren des Main-Kinzig-Kreises.

An **Ehrungen** konnten im vergangenen Jahr in unserem Landkreis

- 16 Floriansmedaillen der Hessischen Jugendfeuerwehr in Silber
- 6 Floriansmedaillen in Gold
- 1 Ehrennadel der DJF in Silber

verliehen werden.

Im Jahre 2010 wurden verschiedene Sitzungen der Kreisjugendfeuerwehrleitung und des Kreisjugendfeuerwehrausschuss durchgeführt.

Ebenfalls trafen sich die einzelnen Fachgebiete zu diversen Sitzungen.

Zusätzlich waren und sind die Kameraden Dennis Kempel und Oliver Zimmermann für die Kreisjugendfeuerwehr bei Projekten der Hessischen sowie der Deutschen Jugendfeuerwehr beteiligt und eingebunden.

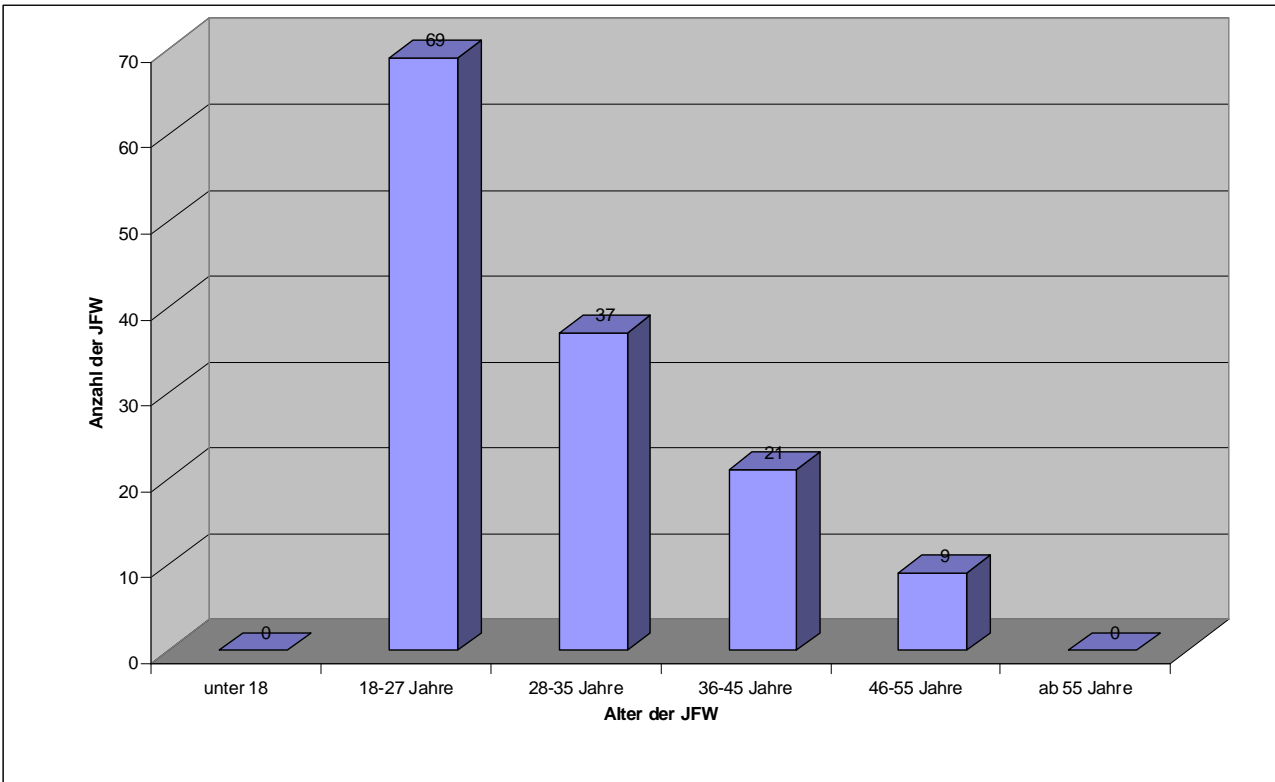
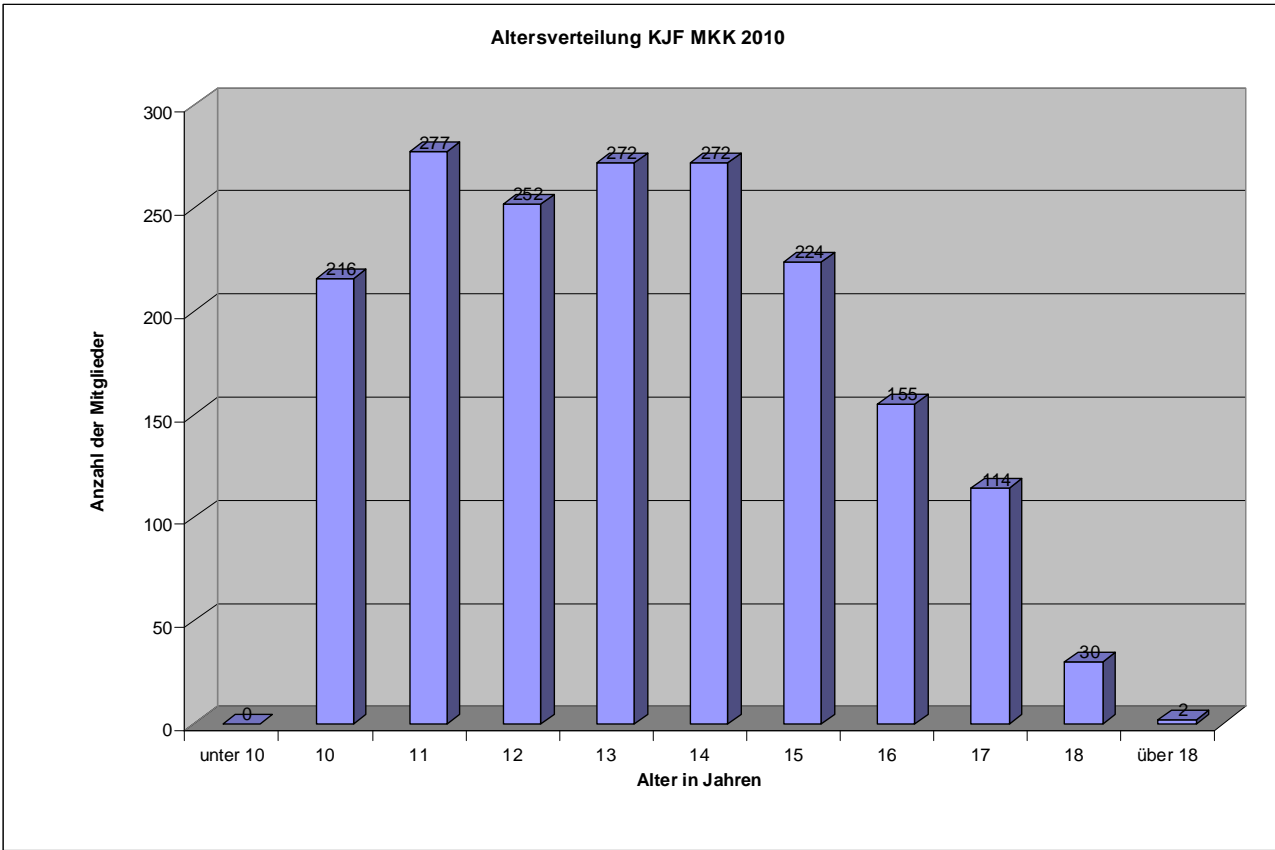
Meine beiden Stellvertreter sowie ich persönlich besuchten die verschiedensten Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren im Main-Kinzig-Kreis. Hauptversammlungen einzelner Jugendfeuerwehren sowie der Gesamtgemeinden standen genauso auf unserem Terminplan wie der Besuch von Gaudispielen, Jubiläen, Wettbewerben, Übungen usw.

Auch wenn wir zu dritt sind, bitte ich an dieser Stelle um Verständnis, dass es uns leider nicht möglich ist, jeder Einladung zu folgen und jede Veranstaltung zu besuchen.

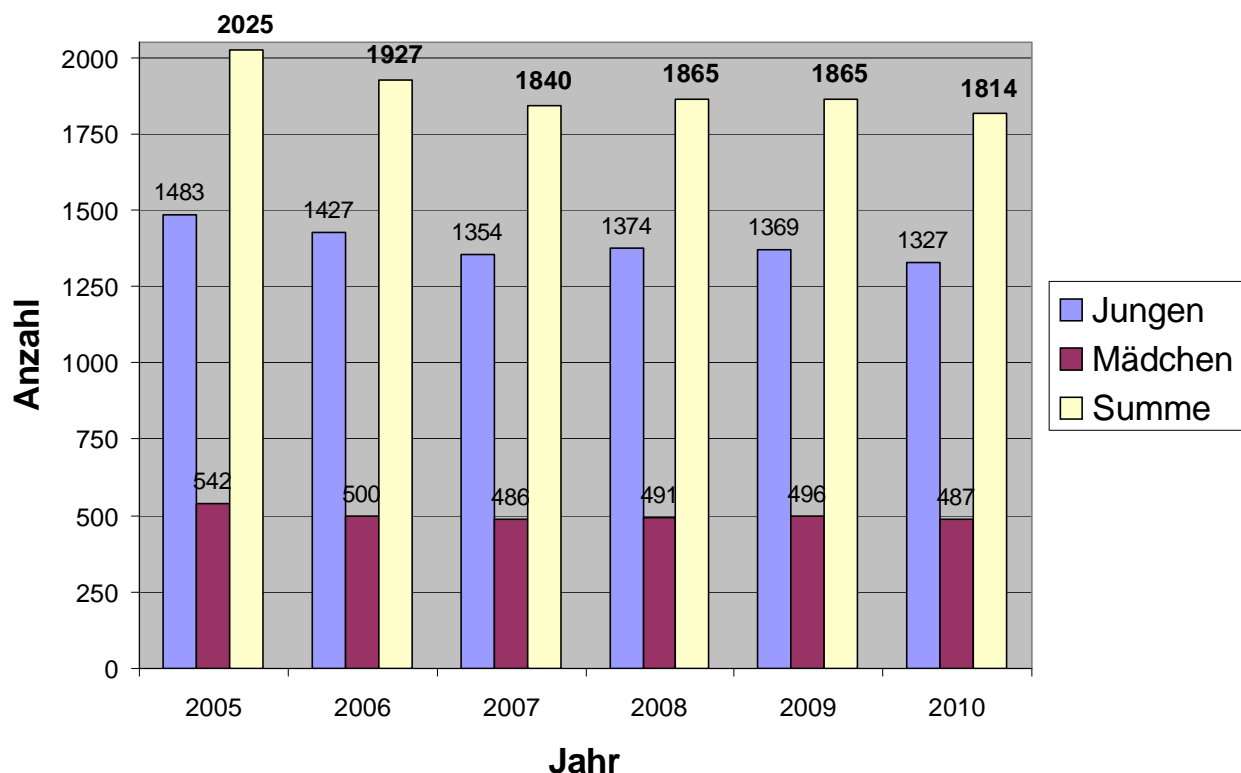
Ferner nahm ich an den Sitzungen des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes, den Kreisbrandmeistersitzungen sowie den Dienstversammlungen der Stadt-/Gemeindebrandinspektoren teil.

An den Tagungen der Kreisjugendwarte auf Ebene des Nassauischen Bezirksfeuerwehrverbandes sowie auf Landesebene war ich ebenso anwesend.

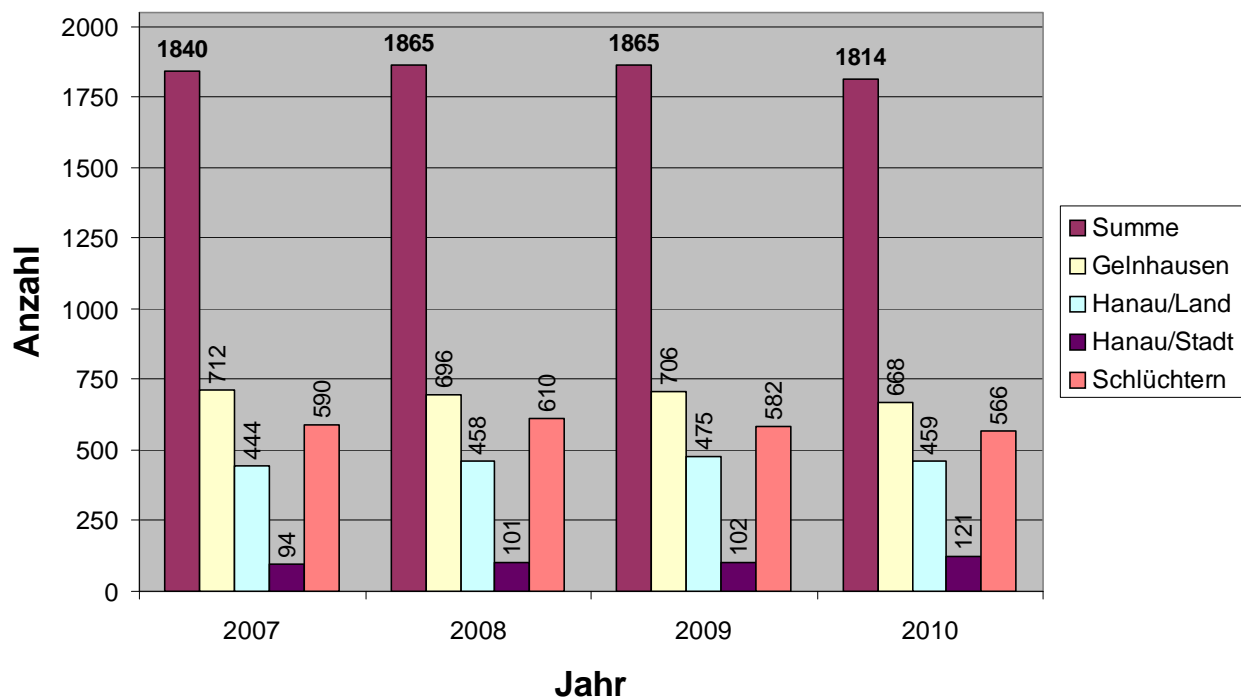
Ergänzend zu den bereits erwähnten Terminen waren verschiedene Jugendwarte und Ausschussmitglieder als Wertungsrichter und Helfer beim Bundeswettbewerb des Main-Kinzig-Kreises und bei der Abnahme der Leistungsspanne, beim Ost-hessencup sowie beim Landesentscheid der Hessischen Jugendfeuerwehr eingesetzt.



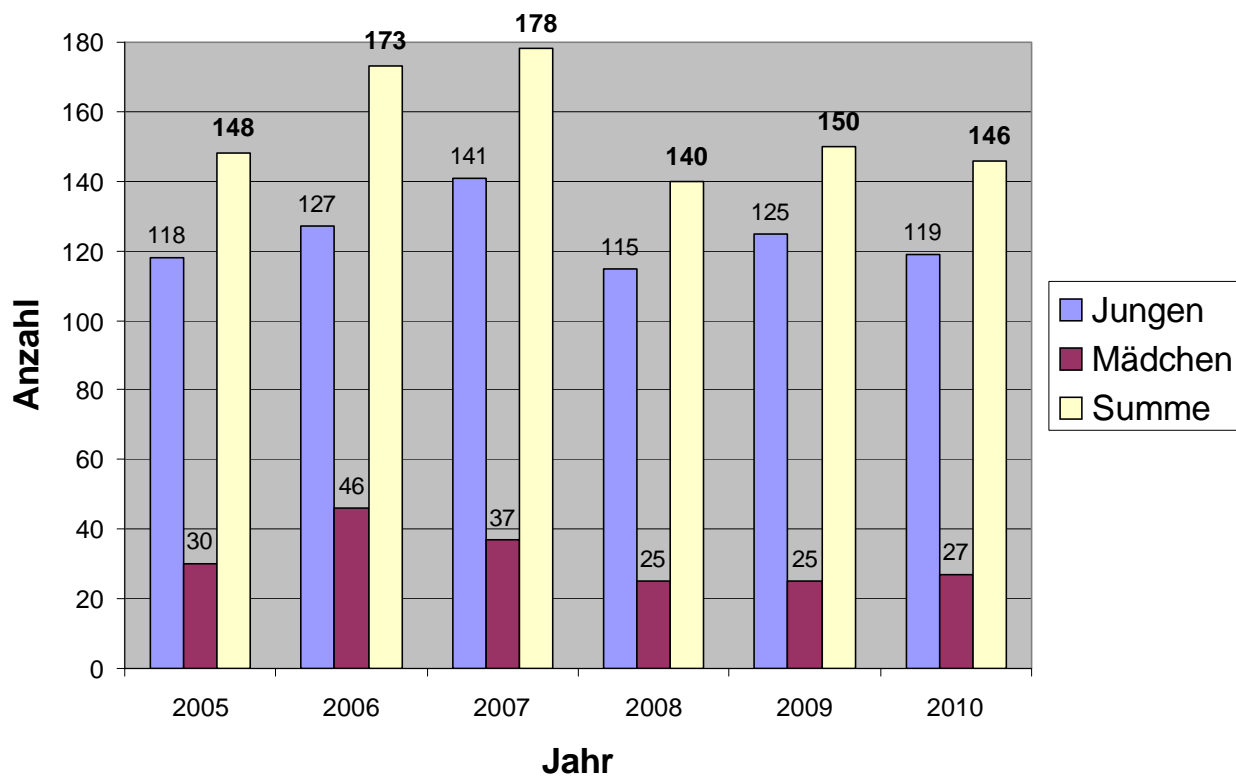
KJF MKK: Mitgliederentwicklung



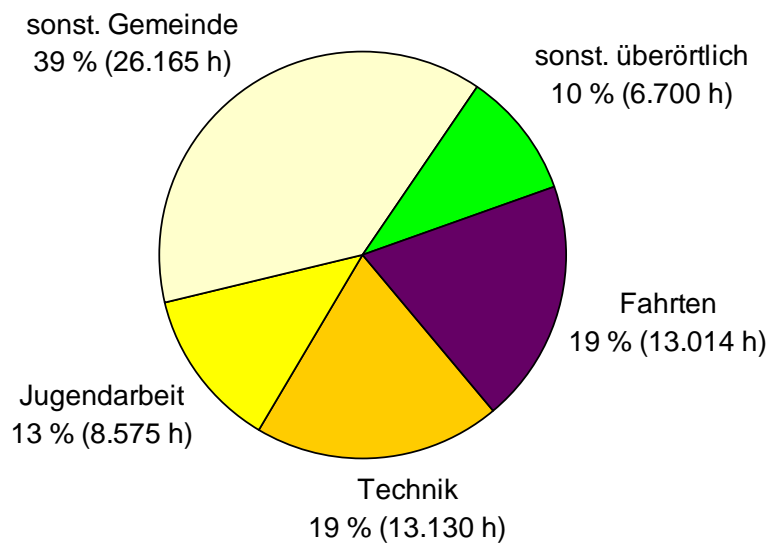
KJF MKK: Mitgliederentwicklung Regionen/Unterverbände



KJF MKK: Übernahmen in die aktiven Wehren



Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis: Stunden 2010 (Summe 67.584 h)



Zusammenfassung für

Kreis

Main-Kinzig-Kreis

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	135	136
	1	0

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
mit weibliche Mitglieder	113	113
mit ausländische Mitglieder	19	25

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen	Mädchen	gesamt
am 31.12.2009	1367	498	1865
Zugänge Neuaufnahmen +	282	122	404
Zugänge aus anderen JF +	12	1	13
Zwischensumme	1661	621	2282
übernommen in die aktive Wehr -	119	27	146
davon ausl. Mitglieder	5	2	7
aus der JF wieder ausgeschieden -	215	107	322
Gesamtzahl am 31.12.2010	1327	487	1814

Alter	Anzahl
unter 10	0
10	216
11	277
12	252
13	272
14	272
15	224
16	155
17	114
18	30
über 18	2

Austrittsgründe	Anzahl
Wohnortwechsel	53
Schul-/Berufsausbildung	29
anderer Verein	28
stärkere andere Interessen	60
keine Lust mehr	97
kein Interesse an Übernahme	20
durch Ausschluss	3
sonstiges	32
gesamt:	322

davon ausl. Mitglieder am 31.12.2010 **51**

gesamt: 1814

	ja	nein
JF hat sich beteiligt an:		
Jugendpol. Aktivitäten	22	114
Natur-/Umweltschutz	80	56
Internationale Jugendarbeit	0	136
Bildungsveranstaltungen	60	76
	Anzahl	
verliehen Jugendflamme Stufe I	307	
verliehen Jugendflamme Stufe II	149	
verliehen Jugendflamme Stufe III	6	

	ja	nein
Öffentlichkeitsarbeit betrieben	122	14
"Lauffeuer" abonniert	121	15
in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen. in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	131	5
JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	129	7
JF hat Nachwuchsorgen	4	132
JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	55	81
	81	55

Teilnehmer/innen an Fortbildungen	Anzahl
Gemeindeebene	126
Kreisebene	78
Bezirksebene	2
Landes/Bundes-	23

JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
wöchentlich mehrmals	12
wöchentlich 1 x	115
vierzehntägig 1 x	6
monatlich 1 x	3

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Anzahl	13131,4
723	8577,58

(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)

Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung	13131,4
Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit	8577,58

(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGrI/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreis-	...auf Bezirks-	...auf Landes- u. Bundesebene
Vor-/Nachbereitung	14735,5	2335,2	686,75	79	109
Sitzungen/Tagungen	3595,75	3357,25	2319,75	217,75	293,5
eigene Aus-/Fortbildung	1556,25	586	2256	24	1157,5
Gesamt	19887,5	6278,45	5262,5	320,75	1560

Gesamtstunden **33309,2**

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in

unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
0	69	37	21	9	0

Der/die JFW wird unterstützt von **379** stv. JFW, JGrL, Betreuern, Helfern

Internetseite **www.jf-mkk.de**

In meiner Feuerwehr sind **1243** aktive bis einschließlich 26 Jahre

email JFW **kjfw@jf-mkk.de**

In meiner Feuerwehr sind **4154** aktive Mitglieder insgesamt

Zuname: Schulz Vorname: Volker geb. am: _____
 Beruf: _____ Dienstgrad: BM KJFW seit: 15.03.2009
 Anschrift: 63505 Langenselbold Schießhütte 31 Tel.: 06184/900860
 (PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr) Fax: 06184/900862

Zusammenfassung für

Unterverband

Gelnhausen

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	61	62
	0	0

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
mit weibliche Mitglieder	50	49
mit ausländische Mitglieder	3	7

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen			Mädchen			gesamt			Alter		Anzahl		Austrittsgründe		Anzahl	
am 31.12.2009	498	208	706	unter 10	0	Wohnortwechsel	13										
Zugänge Neuaufnahmen +	109	33	142	10	86	Schul-/Berufsausbildung	8										
Zugänge aus anderen JF +	9	1	10	11	96	anderer Verein	7										
Zwischensumme	616	242	858	12	93	stärkere andere Interessen	25										
übernommen in die aktive Wehr -	42	14	56	13	94	keine Lust mehr	41										
davon ausl. Mitglieder	3	0	3	14	105	kein Interesse an Übernahme	14										
aus der JF wieder ausgeschieden -	82	52	134	15	88	durch Ausschluss	2										
Gesamtzahl am 31.12.2010	492	176	668	16	61	sonstiges	24										
davon ausl. Mitglieder am 31.12.2010	18			17	36	gesamt:	134										
				18	9												
				über 18	0												
				gesamt:	668												

		ja	nein			ja	nein
JF hat sich beteiligt an:	Jugendpol. Aktivitäten	13	49	Öffentlichkeitsarbeit betrieben	55	7	
	Natur-/Umweltschutz	44	18	"Lauffeuer" abonniert	50	12	
	Internationale Jugendarbeit	0	62	in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen.	58	4	
	Bildungsveranstaltungen	33	29	in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	57	5	
		Anzahl		JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	1	61	
verliehen Jugendflamme Stufe I		134		JF hat Nachwuchssorgen	30	32	
verliehen Jugendflamme Stufe II		80		JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	39	23	
verliehen Jugendflamme Stufe III		3					

Teilnehmer/innen an Fortbildungen		Anzahl	JF führt Gruppenabende durch	
Gemeindeebene		62	wöchentlich mehrmals	5
Kreisebene		39	wöchentlich 1 x	56
Bezirksebene		0	vierzehntägig 1 x	0
Landes/Bundes-		13	monatlich 1 x	1

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:		Anzahl	5548,6	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung
Anzahl		262	4152,78	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit
	Gesamtstage: Zeltlager/Freizeit/Fahrten			
	(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)			(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGrI/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreis-	...auf Bezirks-	...auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	817,5	1261,2	198,25	16	24	
Sitzungen/Tagungen	2224,5	1903,5	704,5	22	110	
eigene Aus-/Fortbildung	807,25	138	889	16	634,5	
Gesamt	11206,75	3302,7	1791,75	54	768,5	17123,7

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in		unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
		0	36	16	7	3	0
Der/die JFW wird unterstützt von	Anzahl	171	stv. JFW, JGrL, Betreuern, Helfern				
In meiner Feuerwehr sind	507	aktive bis einschließlich 26 Jahre					
In meiner Feuerwehr sind	1699	aktive Mitglieder insgesamt					
		Internetseite		0			
		email JFW		uwe.doering@gruendau.de			

Zuname: Uwe Vorname: Döring geb. am:
 Beruf: Dienstgrad: UVJFW seit: 28.02.2010
 Anschrift: 63584 Gründau Grüner Weg 6 Tel.: 06058-910235
 (PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr) Fax:

Zusammenfassung für

Region

Hanau/Land

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	27	27
	1	0

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
mit weibliche Mitglieder	24	24
mit ausländische Mitglieder	8	9

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen	Mädchen	gesamt
am 31.12.2009	379	96	475
Zugänge Neuaufnahmen +	82	40	122
Zugänge aus anderen JF +	3	0	3
Zwischensumme	464	136	600
übernommen in die aktive Wehr -	29	3	32
davon ausl. Mitglieder	0	1	1
aus der JF wieder ausgeschieden -	83	26	109
Gesamtzahl am 31.12.2010	352	107	459

Alter	Anzahl
unter 10	0
10	51
11	90
12	68
13	78
14	70
15	61
16	28
17	13
18	0
über 18	0
gesamt:	459

Austrittsgründe	Anzahl
Wohnortwechsel	22
Schul-/Berufsausbildung	9
anderer Verein	14
stärkere andere Interessen	19
keine Lust mehr	41
kein Interesse an Übernahme	1
durch Ausschluss	0
sonstiges	3
gesamt:	109

davon ausl. Mitglieder am 31.12.2010 **14**

	ja	nein
JF hat sich beteiligt an:		
Jugendpol. Aktivitäten	4	23
Natur-/Umweltschutz	17	10
Internationale Jugendarbeit	0	27
Bildungsveranstaltungen	11	16
Anzahl	90	
verliehen Jugendflamme Stufe I	41	
verliehen Jugendflamme Stufe II	3	
verliehen Jugendflamme Stufe III		

	ja	nein
Öffentlichkeitsarbeit betrieben	27	0
"Lauffeuer" abonniert	26	1
in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen. in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	27	0
JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	1	26
JF hat Nachwuchssorgen	5	22
JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	24	3

Teilnehmer/innen an Fortbildungen	Anzahl
Gemeindeebene	31
Kreisebene	20
Bezirksebene	0
Landes/Bundes-	4

JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
wöchentlich mehrmals	0
wöchentlich 1 x	27
vierzehntägig 1 x	0
monatlich 1 x	0

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Anzahl	82
Gesamtstage: Zeltlager/Freizeit/Fahrten	
(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)	

2692,3	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung
2038,8	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit
	(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGrI/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreis-	...auf Bezirks-	...auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	3733	546	208,5	4	0	
Sitzungen/Tagungen	689,5	590	642,75	27,25	75,5	
eigene Aus-/Fortbildung	169	44	683,5	0	277	
Gesamt	4591,5	1180	1534,75	31,25	352,5	7690

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in

	unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
Anzahl	0	11	10	5	1	0

Der/die JFW wird unterstützt von	102	stv. JFW, JGrL, Betreuern, Helfern	Internetseite	
In meiner Feuerwehr sind	344	aktive bis einschließlich 26 Jahre	email JFW	andy-feuerwehr@gmx.de
In meiner Feuerwehr sind	984	aktive Mitglieder insgesamt		

Zuname: Uhrig Vorname: Andreas geb. am: _____
 Beruf: _____ Dienstgrad: BM Regionalbetreuer seit: 15.03.2009
 Anschrift: 63546 Hammersbach Mittelstrasse 3 Tel.: 06185-1570
 (PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr) Fax: _____

Zusammenfassung für

Stadt:

Stadt Hanau

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	6	6
	0	0

mit weibliche Mitglieder
mit ausländische Mitglieder

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
	5	5
	5	6

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen			Mädchen			gesamt			Alter		Anzahl		Austrittsgründe		Anzahl													
	am 31.12.2009	Zugänge Neuaufnahmen +	Zugänge aus anderen JF +	Zwischensumme	übernommen in die aktive Wehr -	davon ausl. Mitglieder	aus der JF wieder ausgeschieden -	Gesamtzahl am 31.12.2010	davon ausl. Mitglieder am 31.12.2010	unter 10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	über 18	Wohnortwechsel	Schul-/Berufsausbildung	anderer Verein	stärkere andere Interessen	keine Lust mehr	kein Interesse an Übernahme	durch Ausschluss	sonstiges	gesamt:
	82	33	0	115	7	0	11	97	16	0	15	29	16	15	16	15	14	1	0	0	5	0	4	4	1	0	0	4	18

	ja	nein
JF hat sich beteiligt an:		
Jugendpol. Aktivität	0	6
Natur-/Umweltsch	1	5
Internationale Jugendar	0	6
Bildungsveranstaltung	3	3

	Anzahl
verliehen Jugendflamme Stufe I	21
verliehen Jugendflamme Stufe II	0
verliehen Jugendflamme Stufe III	0

	ja	nein
Öffentlichkeitsarbeit betrieben	6	0
"Lauffeuer" abonniert	6	0
in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen.	6	0
in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	6	0
JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	1	5
JF hat Nachwuchssorgen	1	5
JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	6	0

Teilnehmer/innen an Fortbildungen	Anzahl
Gemeindeebene	8
Kreisebene	1
Bezirksebene	0
Landes/Bundes-	0

JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
wöchentlich mehrmals	0
wöchentlich 1 x	5
vierzehntägig 1 x	1
monatlich 1 x	0

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Anzahl	Gesamtstage: Zeltlager/Freizeit/Fahrten
10	

(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)

Anzahl	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung
360	
Anzahl	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit
334	

(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGrl/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreis-	...auf Bezirks-	...auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	720	200	70	20	0	
Sitzungen/Tagungen	190,5	220	112	35	8	
eigene Aus-/Fortbildung	116	180	10	0	0	
Gesamt	1026,5	600	192	55	8	1881,5

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in

unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
0	2	3	1	0	0

Der/die JFW wird unterstützt von stv. JFW, JGrl, Betreuern, Helfern

Internetseite

In meiner Feuerwehr sind aktive bis einschließlich 26 Jahre
In meiner Feuerwehr sind aktive Mitglieder insgesamt

email JFW

Zuname: Meunier Vorname: Sascha
Beruf: _____ Dienstgrad: Oberbrandmeister
Anschrift: 63457 Hanau Eichenallee 14
(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr)

geb. am: _____
StJFW seit: 16.04.2008
Tel.: 0172/6631713
Fax: _____

Zusammenfassung für

Unterverband

Schlüchtern

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	41	41
	0	0

mit weibliche Mitglieder
mit ausländische Mitglieder

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
	34	35
	3	3

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen			Mädchen			gesamt			Alter	Anzahl	Austrittsgründe	Anzahl
am 31.12.2009	408	174	582	unter 10	0	Wohnortwechsel	13						
Zugänge Neuaufnahmen +	58	38	96	10	64	Schul-/Berufsausbildung	12						
Zugänge aus anderen JF +	0	0	0	11	62	anderer Verein	3						
Zwischensumme	466	212	678	12	75	stärkere andere Interessen	12						
übernommen in die aktive Wehr -	41	10	51	13	85	keine Lust mehr	14						
davon ausl. Mitglieder	2	1	3	14	81	kein Interesse an Übernahme	5						
aus der JF wieder ausgeschieden -	39	22	61	15	60	durch Ausschluss	1						
Gesamtzahl am 31.12.2010	386	180	566	16	52	sonstiges	1						
				17	64	gesamt:	61						
				18	21								
				über 18	2								
davon ausl. Mitglieder am 31.12.2010	3												
				gesamt:	566								

	ja	nein
JF hat sich Jugendpol. Aktivitäten beteiligt an:	5	36
Natur-/Umweltschutz	18	23
Internationale Jugendarbeit	0	41
Bildungsveranstaltungen	13	28
	Anzahl	
verliehen Jugendflamme Stufe I	62	
verliehen Jugendflamme Stufe II	28	
verliehen Jugendflamme Stufe III	0	

	ja	nein
Öffentlichkeitsarbeit betrieben	34	7
"Lauffeuer" abonniert	39	2
in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen.	40	1
in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	39	2
JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	1	40
JF hat Nachwuchssorgen	19	22
JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	12	29

Teilnehmer/innen an Fortbildungen	Anzahl
Gemeindeebene	25
Kreisebene	18
Bezirksebene	2
Landes/Bundes-	6

JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
wöchentlich mehrmals	7
wöchentlich 1 x	27
vierzehntägig 1 x	5
monatlich 1 x	2

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Anzahl	Gesamtstage: Zeltlager/Freizeit/Fahrten
369	

(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)

4530,5	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung
2052	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit

(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGrl/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreis-	...auf Bezirks-	...auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	2107,5	328	110	28	60	
Sitzungen/Tagungen	491,25	643,75	498	114	9	
eigene Aus-/Fortbildung	464	224	666	8	199	
Gesamt	3062,75	1195,75	1274	150	268	5950,5

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in

unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
0	20	8	8	5	0

Der/die JFW wird unterstützt von stv. JFW, JGrl, Betreuern, Helfern

Internetseite

In meiner Feuerwehr sind aktive bis einschließlich 26 Jahre
In meiner Feuerwehr sind aktive Mitglieder insgesamt

email JFW

Zuname: Zimmermann Vorname: Oliver
Beruf: Dienstgrad: Oberbrandmeister
Anschrift: 36381 Schlüchtern Fliedener Str. 4
(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr)

geb. am:
UVJFW seit: 12.03.2000
Tel.: 06664/7880
Fax: 06664/918468

Wettbewerbe, Leistungsspange. Jugendflamme 2010

Tagungen/Schulungen

22.-24.01.2010

Schulung für Abnahmeberechtigte der Deutschen Jugendfeuerwehr im Jugendausbildungszentrum in Marburg – Cappel.

Geschult wurden Jürgen Neubauer und Volker Schulz

23.-24.01.2010

Tagung der Fachgebietsleiter Wettbewerbe der Kreisjugendfeuerwehren im Jugendausbildungszentrum in Marburg – Cappel.

02.03.2010

Tagung der Wertungsrichter auf Kreisebene im Feuerwehrgerätehaus Freigericht-Horbach.

18.05.2010

Vorbesprechung/Schulung der Jugendwarte zur Abnahme der Leistungsspange sowie der Jugendflamme Stufe 3 der Deutschen Jugendfeuerwehr im Feuerwehrgerätehaus Bad Orb.

21.08.2010

Vorbesprechung/Schulung der Wertungsrichter auf Landesebene im Jugendausbildungszentrum in Marburg – Cappel zum 41. Landesentscheid.

Wettbewerbe

26.06.2010 Kreisentscheid

Der Kreisentscheid im Bundeswettbewerb für den Main-Kinzig-Kreis fand am 26.06.2010 im "Rudolf-Harbig-Stadion" in Bruchköbel statt.

Es beteiligten sich 25 Gruppen.

- UV Gelnhausen: 3 Gruppen
- UV Hanau/Land: 5 Gruppen
- UV Hanau/Stadt: 0 Gruppen
- UV Schlüchtern: 16 Gruppen

Hier die ersten 4 Plätze der Jungen/gemischten Gruppen:

- Sinnatal-Breunings: Platz 4 1.403 Punkte
- Steinau-Ulmbach Platz 3 1.406 Punkte
- BSS-Huttengrund 2: Platz 2 1.409 Punkte
- Steinau-Seidenroth: Platz 1 1.412 Punkte

In der Mädchenwertung beteiligten sich 2 Gruppen:

- Steinau-Hintersteinau: Platz 2 1.371,9 Punkte
- Schlüchtern-Vollmerz: Platz 1 1.380 Punkte

12.09.2010 Ost-Hessen-Cup

Der Osthessencup ist ein Wettstreit der Landkreise Hersfeld-Rothenburg, Fulda, Main-Kinzig-Kreis und Vogelsbergkreis. Hieran können die Plätze 3-7 der Jungen/gemischten Mannschaften sowie die Plätze 2 und 3 der Mädchengruppen des jeweiligen Kreisentscheides teilnehmen. Diesmal fand der Wettbewerb in Hünfeld-Mackenzell im Landkreis Fulda mit insgesamt 25 von 28 möglichen Gruppen statt.

Hier die Platzierungen der Gruppen aus dem Main-Kinzig-Kreis:

- Schlüchtern-Gundhelm Platz 16 1.380 Punkte
- Sinnatal-Breunings: Platz 12 1.401,9 Punkte
- Steinau-Ulmbach: Platz 10 1.405 Punkte
- Schlüchtern-Neuengronau: Platz 7 1.409 Punkte

In der Mädchenwertung belegte

- Steinau-Hintersteinau: Platz 4 1.372 Punkte

29.08.2010 Landesentscheid

Der Landesentscheid der Hessischen Jugendfeuerwehr wurde am 29.08.2010 in Rotenburg an der Fulda. Hieran nehmen die Plätze 1 + 2 der Jungen/gemischten Mannschaften sowie die beste Mädchenmannschaft des jeweiligen Kreisentscheides teil. Insgesamt starteten hier 51 Gruppen.

Hier die Platzierungen der Gruppen aus dem Main-Kinzig-Kreis:

Jungen/gemischte Mannschaften (gesamt 38 Gruppen)

- BSS-Huttengrund: Platz 12 1.406 Punkte
- Steinau-Seidenroth: Platz 8 1.410 Punkte

Mädchenmannschaften (gesamt 13 Gruppen)

- Schlüchtern-Vollmerz: Platz 12 1.369 Punkte

13.06.2010 Bundesentscheid Internationaler Jugendfeuerwehrwettbewerb

Der Bundesentscheid für den Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerb (CTIF) fand am 13.06.2010 in Leipzig statt. Hieran nahm die Jugendfeuerwehr Bad Soden-Salmünster Mernes teil und erreichte mit 1.014,3 Punkten einen hervorragenden 9. Platz.

Leistungsspange

Bei der „Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr“ handelt es sich um die höchste Auszeichnung, die ein Mitglied einer Jugendfeuerwehr erreichen kann. Hierfür ist eine entsprechende Leistung innerhalb der Gemeinschaft einer Löschgruppe, bestehend aus 9 Personen erforderlich. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf gute persönliche Haltung und geordnetes, geschlossenes Auftreten, Schnelligkeit und Ausdauer, auf Körperstärke und Körpergewandtheit sowie auf ausreichendes feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen und Können. In allen Sparten wird die Gemeinschaftsleistung der Gruppe gefordert, wobei der Stärkere dem Schwächeren hilft.

An der Abnahme der Leistungsspange am 19.09.2010 in Birstein beteiligten sich insgesamt 15 Gruppen aus dem gesamten Main-Kinzig-Kreis.

Hier konnte 120 Jugendlichen (85 Jungen und 25 Mädchen) diese hohe Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr angesteckt werden.

Jugendflamme

Das Ausbildungsprogramm „Jugendflamme“ ist kein Wettbewerb, sondern bietet als Arbeitshilfe den Jugendfeuerwehrwarten eine zusätzliche Möglichkeit, feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen an Jugendliche zu vermitteln

In dem Verfahren werden traditionelle Elemente der feuerwehrtechnischen Ausbildung ebenso aufgegriffen wie Inhalte und Methoden der allgemeinen Jugendarbeit und Jugendbildung. Das Programm bietet die Möglichkeiten, Jugendlichen Ihre Zeit in der Jugendfeuerwehr interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten. Es ist zugleich Leitfaden für die Nachwuchsblauröcke und Hilfestellung für die Verantwortlichen.

Die Abnahme der Jugendflamme erfolgt in maximal 3 Stufen und wird in unserem Landkreis von 26 Stadt- bzw. Gemeindejugendfeuerwehren durchgeführt.

Im Berichtsjahr bestanden

- Stufe 1 260 Bewerber, davon 193 männlich und 67 weiblich
- Stufe 2 101 Bewerber, davon 66 männlich und 35 weiblich
- Stufe 3 6 Bewerber, davon 6 männlich und 0 weiblich.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bedanken bei den Wertungsrichtern bzw. Bewerter und den Kreisausbilder unter der Leitung Uwe Gärtner und sein Team für die Unterstützung. Ebenso die Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehrwarten/in, Jugendfeuerwehrwarte/in und Stellvertreter sowie die Jugendfeuerwehren. Dank auch den Feuerwehren Bad Orb unter der Führung Steffen Sonnabend und der Feuerwehr Freigericht Horbach unter der Führung Stefan Winter für die Bereitstellung der Schulungsräume. Einen ganz besonderen Dank gilt den Ausrichtenden Wehren und ihren Helfern. Sowie auch einen besonderen Dank gilt der Kreisjugendfeuerwehrleitung und den Kreisjugendfeuerwehr-ausschuss für die Unterstützung.

Int. Jugendfeuerwehrbewerbe des CTIF

Bundesentscheid

am 13.06.2010 in Leipzig



Platzierungen Gesamtwertung

<i>Platz</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Bundesland</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
1	Oberneukirchen	Bayern	1058,50
2	Dabel	Mecklenburg-Vorpommern	1053,40
3	Adenbüttel	Niedersachsen	1051,60
4	Osterhofen	Bayern	1045,60
5	Dassendorf	Schleswig-Holstein	1034,20
6	Schwarzenbek	Schleswig-Holstein	1026,80
7	Möllenbeck	Niedersachsen	1026,30
8	Mülheim/Mosel	Rheinland-Pfalz	1016,20
9	Bad Soden Salmünster Mernes	Hessen	1014,30
10	Magdeburg-Olvenstedt	Sachsen-Anhalt	1010,70
11	Lich Nieder-Bessingen	Hessen	1010,60
12	Westhausen	Thüringen	1009,20
13	Fürstenwalde/Spree	Brandenburg	1009,20
14	Neu Gülze-Zahrensdorf	Mecklenburg-Vorpommern	1002,20
15	Weixdorf	Sachsen	992,80
16	Mertesdorf	Rheinland-Pfalz	985,20
17	Wiesloch	Baden-Württemberg	983,20
18	Lippetal	Nordrhein-Westfalen	974,30
19	Lichtenrade	Berlin	970,70
20	Trebendorf	Brandenburg	969,00
21	Hohendeich	Hamburg	957,50
22	Oberdorla	Thüringen	954,30
23	Nunkirchen	Saarland	939,00
24	Bocholt	Nordrhein-Westfalen	888,50
25	Billstedt-Horn	Hamburg	876,10

**Bundeswettbewerb der
Deutschen Jugendfeuerwehr**
Kreisentscheid Main-Kinzig-Kreis
am 26.06.2010 in Bruchköbel



Platzierungen - Jungenwertung

<i>Platz</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Stadt</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
1	Seidenroth	Steinau a.d. Straße	1412,0
2	Huttengrund II	Bad Soden-Salmünster	1409,0
3	Ulmbach I	Steinau a.d. Straße	1406,0
4	Breunings I	Sinntal	1403,0
5	Neuengronau	Sinntal	1401,9
6	Gundhelm I	Schlüchtern	1399,0
7	Sterbfritz	Sinntal	1367,0
8	Vollmerz II	Schlüchtern	1365,9
9	Ulmbach II	Steinau a.d. Straße	1365,0
10	Salmünster I	Bad Soden-Salmünster	1361,0
11	Breitenbach/Wallroth	Schlüchtern	1359,0
12	Gundhelm II	Schlüchtern	1359,0
13	Katholisch-Willenroth	Bad Soden-Salmünster	1358,0
14	Kressenbach	Schlüchtern	1349,0
15	Höchst I	Gelnhausen	1343,0
16	Ostheim	Nidderau	1339,9
17	Langenselbold	Langenselbold	1331,0
18	Bruchköbel	Bruchköbel	1319,0
19	Hammersbach	Hammersbach	1259,3
20	Gelnhausen	Gelnhausen	1244,9
21	Höchst II	Gelnhausen	1238,0
22	Roßdorf	Bruchköbel	1216,0

**Bundeswettbewerb der
Deutschen Jugendfeuerwehr**
Kreisentscheid Main-Kinzig-Kreis
am 26.06.2010 in Bruchköbel



Platzierungen - Mädchenwertung

<i>Platz</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Stadt</i>	<i>Gesamtpunkte</i>
1	Vollmerz I (Mädchen)	Schlüchtern	1380,0
2	Hintersteinau I (Mädchen)	Steinau a.d. Straße	1371,9

Siegerliste Jungen und Gemischte Gruppen

Rotenburg an der Fulda
29.08.2010

Platz	Jugendfeuerwehr	Punkte
1	Rosenthal-Roda	1433,0
2	Gemünden/Felda-Ehringshausen 1	1426,0
3	Eiterfeld-Leimbach	1423,0
4	Petersberg-Steinau 3	1421,0
5	Brombachtal	1419,0
6	Wohratal-Langendorf 1	1416,0
7	Nidda - Ober-Schmitten	1413,0
8	Steinau an der Strasse-Seidenroth	1410,0
9	Fritzlar-Geismar	1409,0
10	Sontra-Breitau	1409,0
11	Geiss-Nidda-Bad Salzhausen	1409,0
12	Bad Soden-Salmünster/Huttengrund	1407,0
13	Vellmar 1	1405,0
14	Wohratal-Langendorf 2	1404,0
15	Homburg/Efze-Mühlhausen 2	1402,0
16	Schlitz-Ützhausen	1399,9
17	Dillenburg-Niederscheld	1399,0
18	Haina(Kloster)	1399,0
19	Hohenstein-Hennethal	1393,0
20	Heppenheim	1382,0
21	Hungen-Langd	1376,0
22	Lich - Nider-Bessingen 1	1371,0
23	Brechen-Werschau	1370,0
24	Kassel-Nordshausen/Brasselsberg	1367,7
25	Hohenahr-Erda	1366,0
26	Schauenburg-Martinshagen	1365,9
27	Einhausen	1365,0
28	Frankfurt/Main-Fechenheim	1363,0
29	Bad Soden am Taunus	1363,0
30	Rotenburg-/Fulda-Seifertshausen	1362,0
31	Hünstetten-Oberlibbach	1355,0
32	Gross-Gerau - Berkach	1345,0
33	Rotenburg/Fulda	1338,0
34	Bad Homburg-Dornholzhausen	1335,0
35	Sontra-Wichmannshausen	1330,0
36	Wiesbaden-Frauenstein	1322,0
37	Gross-Umstadt/Semd	1296,9

Siegerliste Jungen und Gemischte Gruppen

Rotenburg an der Fulda

29.08.2010

Platz	Jugendfeuerwehr	Punkte
38	Heusenstamm-Rembrücken	1243,9

Siegerliste Mädchengruppen

Rotenburg an der Fulda

29.08.2010

Platz	Jugendfeuerwehr	Punkte
1	Hünfelden-Kirberg 1	1417,0
2	Gemünden/Felda-Ehringshausen 2	1416,0
3	Lich - Nieder-Bessingen 2	1413,0
4	Homberg/Efze-Mühlhausen 1	1409,0
5	Haina(Kloster)-Löhlbach	1406,0
6	Nidda/Unter-Schmitten	1405,0
7	Trebur-Hessenaue	1396,0
8	Hohenstein-Strinz Margarethä	1395,0
9	Rothenberg	1392,0
10	Ringgau-Renda	1391,0
11	Ludwigsau-Gerterode	1378,0
12	Schlüchtern-Vollmerz	1369,0
13	Neuhof-Rommerz	1352,9

Ergebnisse des Osthessenup im Bundeswettbewerb bei der**KREISJUGENDFEUERWEHR FULDA**

in: Hünfeld - Mackenzell

12.09.2010Platzierung Jugendfeuerwehr PunkteMädchenmannschaften

1	Schotten-Wingershausen Mädchen	1389,00
2	Petersberg-Steinau 1 Mädchen	1388,00
3	Hünfeld-Malges Mädchen	1378,00
4	Steinau(Straße)-Hintersteinau	1372,00
5	Alheim 2 Mädchen	1338,00

gemischte Mannschaften

1	Homberg(Ohm)-Maulbach	1420,00
2	Homberg(Ohm)-Dannenrod	1419,00
3	Homberg(Ohm)-Appenrod	1417,00
4	Neuhof-Rommerz	1410,00
5	Petersberg-Steinau 2	1410,00
6	Feldatal-Ermenrod	1410,00
7	Sinntal-Neuengronau	1409,00
8	Gemünden-Hainbach	1408,90
9	Hünfeld-Mackenzell/Molzbach	1408,00
10	Steinau(Straße)-Ulmbach	1405,00
11	Schotten-Eschenrod	1404,00
12	Sinntal-Breunings	1401,90
13	Ulrichstein-Wohnfeld	1387,00
14	Großenlüder-Bimbach	1383,00
15	Eiterfeld-Buchenau	1381,90
16	Schlüchtern-Gundhelm	1380,00
17	Breitenbach am Herzberg	1357,90
18	Hohenroda-Ransbach	1333,00
19	Niederaula-Mengshausen	1329,00
20	Alheim 1	1320,90

Fachgebiet Bildung

Auch im Jahr 2010 war das Fachgebiet Bildung wieder im Bereich der Aus- und Weiterbildung der Jugendfeuerwehrwarte, Jugendgruppenleiter und Jugendbetreuer im Main-Kinzig-Kreis aktiv tätig.

Für die Vor- und Nachbereitungen der diversen Aktivitäten traf sich das Fachgebiet im Berichtsjahr zu 4 Sitzungen.

Grundlehrgang für Jugendfeuerwehrwarte

Zu dem Grundlehrgang für Jugendfeuerwehrwarte Teil 1, der vom 29.10. bis 31.10.2010 in der Jugendherberge in Linsengericht-Geislitz stattfand, konnten 22 Teilnehmer begrüßt werden.

Als Teamer der Hessischen Jugendfeuerwehr war Thomas Mann an diesem Wochenende vor Ort. Dieser gestaltete das Wochenende sehr interessant und informativ, so dass alle Teilnehmer nach einer kleinen Lehrgangskontrolle mit der Lehrgangsbescheinigung zufrieden nachhause fahren konnten.

Das Fachgebiet Bildung bedankt sich recht herzlich bei dem Teamer der Hessischen Jugendfeuerwehr Thomas Mann für seinen Einsatz und sein Engagement an diesem Wochenende.

Seminar „Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr“

Das Seminar Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr fand vom 05.11. bis 07.11.2010 ebenfalls in der Jugendherberge in Linsengericht-Geislitz statt.

Zu diesem Seminar konnten wir 15 Teilnehmer begrüßen.

Neben der Jugend- und Drogenberatung der AWO Gelnhausen, Frau Wieland, die einen halben Tag über Süchte, hier im speziellen der Alkoholmissbrauch von Kindern- und Jugendlichen und der Suchtprävention, referierte, konnten wir auch den Beisitzer und Beauftragten für das Rex-Lotsen-Programm des Kreisjugendfeuerwehrausschusses Dennis Kempel, als Referent gewinnen. Er sprach über das Thema Rechtsextremismus und regte eine intensive Diskussion unter den Seminarteilnehmern an. Wir möchten uns recht herzlich bei Dennis Kempel für die Ausarbeitung bedanken.

Des Weiteren konnten wir den Teilnehmern Möglichkeiten und Ideen, unter anderem für die Durchführung von Spielen für drinnen und draußen, den Berufsfeuerwehrtag, Finanzierungen, neue Medien und vieles mehr aufzeigen.

An diesem Wochenende hatten alle Teilnehmer viel Spaß miteinander und man war sich einig, dass insbesondere der rege Informations- und Erfahrungsaustausch untereinander sehr gut ankam.

Für das gezeigte Interesse, die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr möchte ich mich bei dem Kreisjugendfeuerwehrwart Volker Schulz recht herzlich bedanken.

Des Weiteren danke ich meinen Mitstreitern im Fachgebiet Bildung, Alexandra Uhrig und Andreas Uhrig für die geleistete Arbeit und die Unterstützung bei der Ausarbeitung und Zusammenstellung insbesondere des Seminars Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr. Ganz besonders danke ich euch, dass ihr mir es ermöglicht, meinem Steckenpferd Spiele an unserem Seminarwochenende nachzugehen, da ihr euch in dieser Zeit als Bespaßer meines Sohnes Jannis abwechselt und mir so den Rücken frei haltet, so dass ich den Seminarteilnehmer Sinn und Zweck von Spielen näher bringen kann.

Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Das Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit der Kreisjugendfeuerwehr bestand im Berichtsjahr aus insgesamt 6 Mitgliedern.

Leider ist es uns bisher noch nicht gelungen, Mitglieder aus den Unterverbänden Gelnhausen und Hanau/Stadt für die Mitarbeit im Fachgebiet zu gewinnen.

Die Mitglieder des Fachgebietes trafen sich im vergangenen Jahr zu 4 Sitzungen. Die Sitzungen fanden abwechselnd in den Feuerwehrhäusern Bruchköbel, Langendiebach und Schlüchtern statt

Während der Sitzungen wurden wieder die verschiedenen Einsätze des Fachgebietes koordiniert und geplant. Wie in den vergangenen Jahren, wurden auch im Berichtsjahr folgende Veranstaltungen von uns begleitet:

Kreisjugendfeuerwehrtag

Bundeswettbewerb

Leistungsspanne/Jugendflamme

Presseberichte, Anfertigen von Bildern

und Betreuung der Pressevertreter vor Ort

Zusätzlich nahmen wir mit einem kleinen Infostand am Kreisfeuerwehrtag in Gelnhausen-Meerholz teil. Der Hauptteil unseres Infostandes war eine große Zeitleiste, auf der alle Jugendfeuerwehren des Main-Kinzig-Kreises dargestellt waren. Die Zeitleiste begann im Jahr 1953 mit der Gründung der ersten Jugendfeuerwehr im heutigen Main-Kinzig-Kreis (damals noch Landkreis Hanau) und endete im Jahr 2010 mit der Gründung bisher letzten Jugendfeuerwehr. Die Zeitleiste wurde mit diversen Bildern von Übungen, Ausbildungen, Ausflügen und sonstigen Veranstaltungen verschiedener Jugendfeuerwehren ausgeschmückt.

Erstmals wurde auch der Jugendwarte-Grundlehrgang Teil I in Linsengericht-Geislitz besucht. Vor Ort wurde ein Gruppenbild erstellt und anschließend wurde in Zusammenarbeit mit der Kameradin Sylvia Stühler vom Fachgebiet Bildung ein Bericht für die Presse erstellt.

Ein weiteres Projekt war die Gestaltung eines Beitrages für die Chronik des Kreisfeuerwehrverbandes Main-Kinzig-Kreis. Die Mitglieder des Fachgebietes erstellten auf Grundlage diverser Vorlagen und aktueller Belege eine kurze Chronik für die Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis.

Schlusswort Kreisjugendfeuerwehrwart

Zum Schluss möchte ich mich bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren für die Beteiligung an den Veranstaltungen und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Danken darf ich insbesondere den Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarten sowie den Betreuern und Helfern, ohne deren ehrenamtliche Leistung keine vernünftige Jugendarbeit möglich wäre.

Mein Dank gilt gleichfalls den Stadt-/Gemeindejugendfeuerwehrwarten für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei den Mitgliedern des Kreisjugendfeuerwehrausschusses sowie der Leitung, die an so vielen Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr beteiligt waren und jede Menge Arbeit bewältigt haben. Ganz besonders danken darf ich meinen beiden Stellvertretern Klaus Dönges und Oliver Zimmermann, ohne deren Unterstützung Manches nicht möglich gewesen wäre.

Dank sagen für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr darf ich gleichfalls den Stadt-/Gemeindebrandinspektoren, den Kreisbrandmeistern sowie Mitgliedern des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes mit dem Vorsitzenden und KBI Markus Busanni an der Spitze.

Besonders danken darf ich im Namen der Kreisjugendfeuerwehr bei Herrn Landrat Erich Pipa, den beiden Kreisbeigeordneten Günther Frenz und Dr. André Kawai sowie dem Kreisausschuss und dem Kreistagsvorsitzenden Hubert Müller. Diese haben es sich trotz voller Terminkalender nicht nehmen lassen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen und damit ihre Verbundenheit an der Jugendarbeit zu bekunden.

Termine 2011

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn
20.03.2011	Kreisjugendfeuerwehrtag  (Protokoll vom 14.03.2010)	Bürgerhaus. Nidderau-Ostheim	09:00 Uhr
23.03.2011	Sitzung FG Bildung	Gerätehaus, Erlensee-Rückingen	19:30 Uhr
27.04.2011	Sitzung FG Öffentlichkeitsarbeit	Gerätehaus Schlüchtern	19:30 Uhr
02.-06.05.2011	Aktion "Kommt macht mit"		
14.-15.05.2011	36. Delegiertentag HJF (Ausrichter KJF Darmstadt-Dieburg)	Seeheim-Jugenheim, Landkreis Darmstadt-Dieburg	
17.05.2011	Vorbesprechung Leistungsspange/Jugendflamme Stufe III	Bad Orb	19:30 Uhr
18.06.2011	Bundeswettbewerb JF MKK	Sportgelände, Gründau-Lieblos	09:00 Uhr
09.07.2011	Tagesseminar der KJFA des NFV	Wetteraukreis	13:00 Uhr
27.07.2011	Sitzung FG Öffentlichkeitsarbeit	Gerätehaus Bruchköbel	19:30 Uhr
28.08.2011	Landesentscheid (Bundeswettbewerb) HJF	Lorsch (Landkreis Bergstraße)	
03.09.2011	Ost-Hessen-Cup (Bundeswettbewerb)	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	
18.09.2011	Leistungsspange/Jugendflamme Stufe III	Waldstadion, Rodenbach-Niederrodenbach	09:00 Uhr
23.10.2011	Nachtermin Leistungsspange	Vogelsbergkreis	09:00 Uhr
27.10.2011	Sitzung FG Öffentlichkeitsarbeit	Schlüchtern	19:30 Uhr
28.10. bis 30.10.2011	Grundlagenlehrgang für JFW, Teil 1	Linsengericht-Geislitz	17:30 Uhr
04.11. bis 06.11.2011	Seminar Freizeitgestaltung	Linsengericht-Geislitz	17:30 Uhr
15.11.2011	KJFA-Sitzung	Bad Orb	19:00 Uhr
15.11.2011	Stadt-/Gemeindejugendwartsitzung	Bad Orb	20:00 Uhr

Terminvorschau

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn
11.03.2012	Kreisjugendfeuerwehrtag		09:00 Uhr
12.-13.05.2012	14. Aktionstag / 37. Delegiertentag HJF (Ausrichter KJF Untertaunus)	Idstein, Landkreis Rheingau-Taunus	
23.06.2012	Bundeswettbewerb JF MKK		09:00 Uhr
16.09.2012	Leistungsspange/Jugendflamme Stufe III		09:00 Uhr
10.03.2013	Kreisjugendfeuerwehrtag		09:00 Uhr
29.06.2013	Bundeswettbewerb JF MKK		09:00 Uhr
Ende August/ Anfang September 2013	Ost-Hessen-Cup (Termin abhängig u.a. von Landes-/Bundesentscheid)		
15.09.2013	Leistungsspange/Jugendflamme Stufe III		09:00 Uhr
16.03.2014	Kreisjugendfeuerwehrtag		09:00 Uhr
19.07.2014	Bundeswettbewerb JF MKK		09:00 Uhr
21.09.2014	Leistungsspange/Jugendflamme Stufe III		09:00 Uhr

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis
Volker Schulz
Schießhütte 31
63505 Langenselbold

Telefon 06184/900860
Fax 06184/900862
Mobil 0179/7004310
e-mail kjfw@jf-mkk.de
Internet www.jf-mkk.de